

Zum Aufladen geht es in die Tiefgarage

Stadtwerke, Fächer-Gesellschaft und Stadtmobil richten sechs neue Wallboxen für Elektroautos ein

Von unserer Mitarbeiterin
Martina Erhard

Noch sieht man sie eher selten im Straßenbild – doch sie werden mehr: die Elektroautos. Entschieden man sich für den Kauf eines solchen, ist es wichtig zu wissen, wo man das Fahrzeug zwischenzeitlich aufladen kann. Gestern präsentierten die Stadtwerke, die Fächer GmbH und das Unternehmen Stadtmobil sechs neue Ladestationen, die vor wenigen Wochen in drei Tiefgaragen der Fächer-Gesellschaft eingerichtet wurden: In den Tiefgaragen beim ZKM, am Hauptbahnhof und am Kronenplatz gibt es nun jeweils zwei sogenannte Wallboxen, das sind Ladestationen, die an der Wand hängen.

Jeweils eine der Stationen ist für Autos des Karlsruher Carsharing-Unternehmens Stadtmobil reserviert. An der anderen Station können Nutzer der Tiefgaragen ihre Autos kostenlos aufladen. „Wir gehen davon aus, dass wir künftig sogar noch mehr Plätze für Elektroautos zur Verfügung stellen können“, meint Klaus Lehmann, Geschäftsführer der Fächer GmbH. Natürlich hänge das aber auch von der Nachfrage der Kunden ab. „Hier sieht man, dass man viel erreichen kann, wenn drei Unternehmen zusammenarbeiten“, würdigte Michael Homann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke, die Kooperation. „Gemeinsam bringen wir das Zukunfts-Thema E-Mobilität in Karlsruhe voran“, versicherte er und wies darauf hin, dass



ELEKTROAUTOS können nun unter anderem auch in der ZKM-Tiefgarage aufgeladen werden: Klaus Lehmann, Michael Homann und Gunnar Petersohn (von links) stellen die neuen Ladestationen vor.
Foto: jodo

Elektromobilität eine wichtige Rolle bei der Energiewende spielen könne, da sie dazu beitrage, die CO₂-Emissionen drastisch zu senken. „Die Entwicklungen in diesem Bereich gehen voran“, stellte er fest. „Man kann das daran erkennen, dass die Batterien immer günstiger werden und immer mehr Unternehmen Elektrofahrzeuge bauen.“

Auf den drei neuen Stellplätzen, die für Stadtmobil-Autos reserviert sind, wir je ein Renault-Zoe stehen. „Insgesamt

haben wir 14 Elektrofahrzeuge und elf Fahrzeuge mit Hybrid-Antrieb in unserem Fuhrpark“, erläuterte Gunnar Petersohn, Geschäftsführer von Stadtmobil Karlsruhe. „Diese Fahrzeuge sind sehr beliebt und werden häufig gebucht“, versicherte er und hob die Vorteile dieser Technologie hervor: „Die Autos sind umweltschonend, extrem leise und auch der Fahrspaß kommt nicht zu kurz.“ Problematisch seien die geringe Reichweite, die, je nach Fahrweise

und Witterung bei rund 150 Kilometern liege, die hohe Ladezeit von etwa 90 Minuten und der erhöhte Kaufpreis. „Bei der Anschaffung muss man mit ungefähr dem doppelten Preis rechnen“, erklärte Thomas Schnepf. Er ist bei den Stadtwerken unter anderem für den Bereich E-Mobilität zuständig. „Natürlich sind dafür die Kosten, die dann für den Unterhalt anfallen, wesentlich niedriger als bei einem Verbrennungsmotor“, fügte er hinzu.

„Auch wenn die Elektroautos immer mehr werden, so sind wir von der Vorgabe der Bundesregierung noch weit entfernt, nach der es in Deutschland eine Million Elektroautos geben soll“, sagte Homann. Immerhin gab es im ersten Halbjahr 2015 im gesamten Bundesgebiet 9 600 Neuzulassungen, so Homann. Somit habe man über 60 Prozent mehr Neuzulassungen verzeichnen können, als ein Jahr zuvor. „Insgesamt gab es im Januar dieses Jahres in Deutschland 18 950 Elektroautos, in Baden-Württemberg waren es rund 4 000“, teilte der Stadtwerke-Vertriebsleiter Roland Schwarz mit. Wie viele Elektroautos in Karlsruhe unterwegs sind, konnte er nicht sagen, jedoch hätten die Stadtwerke seit 2012 fast 20 Elektrofahrzeuge mit je 500 Euro gefördert. „Allein in diesem Jahr sind es bisher fünf Autos“, so Schwarz.